

AUSSCHREIBUNG



26.



Veranstalter: Eislaufverein Montafon

Termin: 04+05. Februar 2012

Ort: Schruns/Tschagguns
Aktivpark Montafon
Schwimmbadstraße 2
A-6780 Schruns

BS - BREITENSPORTBEWERB

1. ALLGEMEINES

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), ist dies geschlechtsneutral und bezieht sich auf beide Geschlechter.

2. WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Der Wettbewerb wird nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung 2010 (ÖWO) des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes (EKL) und der internationalen Wettlaufordnung 2010 (IWO) und nach den Beschlüssen des Vorarlberger Eislauferverbandes betreffend der Vorarlberger Landesbewerbe ausgetragen.

Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353 (= ISU-Wertungssystem) und den in der ISU-Communication No. 1649 festgelegten Bestimmungen. Die Wertung erfolgt gemäß ÖWO Regel 522 (ISU-Wertungssystem) – Papierversion mit Video.

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Im **Breitensportbewerb** dürfen **österreichische sowie ausländische Läufer** an den Start gehen.

Die Kürinhalte der einzelnen Gruppen für den Breitensportbewerb sind zu beachten.

Kategorien: BS-Mini-Chicks, BS-Chicks, BS-Cubs, BS-Springs, BS-Debs, BS-Advanced-Novicen, BS-Junioren

4. HAFTUNG

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 119).

Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

5. PREISE

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal. Alle übrigen Teilnehmer erhalten eine Medaille.

6. MUSIKWIEDERGABE

Über eine Lautsprecheranlage mit Kassettendeck (MC) oder Compact Disc (CD) Abspielgerät.

Kassetten oder CD's müssen mit dem vollen Namen des Sportlers, dem Verein und der Startgruppe beschriftet sein und spätestens bei der Registrierung abgegeben werden.

7. EISFLÄCHE

Überdachte Kunsteisbahn 30 x 60 m

8. ANREISE UND AUFENTHALT

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft von Aktiven und Funktionären wird kein Kostenersatz geleistet. Die eingesetzten Schieds- und Preisrichter sowie das Technische Panel erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 137.8.

BS - BREITENSPORTBEWERB

9. NENNUNGEN

Nennschluss ist der 20. Jänner 2012 (einlangend)

Die Nennungen sind mit **beiliegendem Anmeldeformular** und dem „Planned Program Content Sheet“ zu richten an:

Eislaufverein Montafon

c/o Hubert Mathies, Hennakopf 30, A-6781 Bartholomäberg

Tel. 0043/5552/74053 oder 0043/664/2765974 E-mail: hubert.mathies@aon.at

Die Nennungen müssen enthalten:

- 4.1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
- 4.2. Bezeichnung des Wettbewerbs und Angabe der Gruppe
- 4.3. Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Teilnehmer
- 4.4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
- 4.5. Für Läufer von österr. Vereinen: Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.43.
- 4.6. Für Läufer von österr. Vereinen: **Angabe der Lizenznummer**
Österr. Läufer ohne gültige Läuferlizenz dürfen nicht teilnehmen!
- 4.7. Für Läufer anderer Nationen wird um Vorlage eines Jugendpasses oder anderen Lichtbildausweises bei der Registration gebeten.
- 4.8. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung für jeden der genannten Teilnehmer aus Österreich (ÖWO Regel 115.1.8). Für ausländische Teilnehmer, die keine gültige sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung vorweisen, kann der gesetzliche Vertreter oder Trainer bei der Registrierung eine Verzichtserklärung unterschreiben.
- 4.9. Die korrekt ausgefüllten Formulare „**Geplante Programminhalte**“ (PPCS) **müssen gemeinsam mit der Nennung spätestens bis Nennschluss beim Veranstalter einlangen.**

Meldungen, die den Ziffern 4.1. bis 4.9. nicht entsprechen, dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden.

Dies gilt ganz besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung gem. Ziffer 4.8. (ÖWO Regel 115.1.8.), sowie der Angabe der Läuferlizenznummer gem. Ziffer 4.6 (ÖWO Regel 115.1.3.).

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden nach Möglichkeit im Internet auf der Homepage des Veranstalters/Landesverbandes/EKL veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

BS - BREITENSPORTBEWERB

10. NENNGELD

Das **Nenngeld** beträgt pro Läufer € 45,-.

Das **Nenngeld ist unmittelbar mit erfolgter Nennung** auf folgende Bankverbindung **zu überweisen**:

Sparkasse der Stadt Bludenz Zweigstelle Schruns, Kto.Nr. 0101-165538, BLZ 20607

IBAN AT67 2060 7001 0116 5538 BIC:SSBLAT21

Keine Barzahlung vor Ort möglich! Die Nennung wird erst mit Einlangen des Nenngeldes gültig!
Bei Nichtantreten eines Läufers, der vor Meldeschluss nicht abgemeldet wird, verfällt das Nenngeld!

11. KATEGORIEN

Einzellaufen

BS – MINI-CHICKS

Mädchen und Knaben **geb. nach dem 30.06.2005 und jünger**

Musik: die Elemente können mit oder ohne Musik gelaufen werden, keine Angabe zur Dauer der Musik – diese wird nach Beenden der Elemente abgeschaltet

Elemente aus VEV-Test 2 „Freiläufer“:

Übersetzten vorwärts links (UebVL) und rechts (UebVR) je 1 Kreis,

Flieger vorwärts auf Gerade mit 90° Beinhaltung (FI),

Bogen vorwärts einwärts links und rechts (BoVe),

Bogen vorwärts auswärts links und rechts (BoVa),

Dreiersprung (1W),

Standpirouette auf zwei Füßen mind. 3 Umdrehungen (USpB).

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills

Der Faktor für Program Components ist 1,0.

Abzüge pro Sturz -0,5.

BS – CHICKS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2003 – 30.06.2005**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Chicks:

a) max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop)

- davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen

- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten

- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt

b) max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen)

c) max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

BS – CUBS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2001 – 30.06.2003**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Cubs:

a) max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: alle Einfachspr. incl. Dreiersprung, kein Axel)

- davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen

- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten

- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt

BS - BREITENSPORTBEWERB

- b) max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen)
- c) max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Sonderbestimmungen für die Gruppen BS-Chicks und BS-Cubs:

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.

BS - SPRINGS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.1998 – 30.06.2001**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Springs:

- a) max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge incl. Dreiersprung, kein Axel)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
 - Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden
- b) max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 5 Umdr.) ohne Fußwechsel sein
- c) für Mädchen: max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche oder eine (1) Spiralenfolge mit max. zwei (2) Spiralenhaltungen
für Knaben: max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche
Die Schritt- und Spiralenfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5

BS – DEBS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.1996 – 30.06.1998**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 3 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte B-Debs:

- a) max. 5 Sprungelemente für Mädchen und max. 6 Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge incl. Dreiersprung und Axel, keine Doppelsprünge)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
 - Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden

BS - BREITENSPORTBEWERB

- b) max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
- eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 6 Umdr.) mit Fußwechsel sein
- c) für Mädchen: max. eine (1) Schrittfolge oder eine (1) Spiralenfolge mit max. zwei (2) Spiralenhaltungen
für Knaben: max. eine (1) Schrittfolge
Die Schritt- und Spiralenfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,7

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5

BS – ADVANCED NOVICE

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.1996 - 30.06.2001**

Nur Kür Mädchen Dauer: 3 min. (+/- 10 sec.)

Nur Kür Knaben Dauer: 3 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Advanced Novice:

- a) max. 6 Sprungelemente für Mädchen und max. 7 Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einzelsprünge incl. Dreiersprung, Axel + 1 Doppelsprung)
- davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
 - Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden
- b) max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
- eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 7 Umdrehungen) mit Fußwechsel sein
- c) für Mädchen und Knaben: max. eine (1) Schrittfolge

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,7

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5

BS - BREITENSPOBTBEWERB

BS – JUNIOREN

Damen und Herren, **geb. 01.07.1992 - 30.06.1998**

Nur Kür Damen Dauer: 3 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

Nur Kür Herren Dauer: 4 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Junioren:

- a) max. 7 Sprungelemente für Mädchen und max. 8 Sprungelemente für Knaben
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge incl. Dreiersprung, Axel + 2 Doppelsprünge)
 - davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
 - Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden
- b) max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 10 Umdrehungen) mit Fußwechsel sein
- c) für Mädchen und Knaben: max. eine (1) Schrittfolge

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden Features bis zu Level vier (4) gezählt.

Program Components werden gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Choreography
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,6

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -1,0

12. AUSLOSUNG

Die Startreihenfolge für den Breitensportbewerb findet nach dem ISU-Judgingsystem statt und wird nach Nennschluss durch Zufallsgenerator ermittelt.

BS - BREITENSPORTBEWERB

13. VORLÄUFIGER ZEITPLAN

SA 04.02.2012	08:00 – 08:45 Uhr	Registration, Musikabgabe - Breitensportbewerb
	08:30 Uhr	Preisrichterbesprechung, Besprechung Techn. Panel
	09:00 – 18:00 Uhr	Wettbewerb Kür – Breitensportbewerb
SO 05.02.2012	ab 11:00 Uhr	Registration, Musikabgabe - Interclub Competition
		Wettbewerb Kurzprogramm - Interclub Competition
		Siegerehrung für den Breitensportbewerb
SO 05.02.2012	08:00 – 08:45 Uhr	Registration, Musikabgabe – Interclub Competition
	09:00 – 14:00 Uhr	Wettbewerb Kür – Interclub Competition
		Siegerehrung für die Interclub Competition

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Ein detaillierter Zeitplan wird den nennenden Vereinen nach Nennschluss per E-Mail übermittelt.

Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen und freuen uns schon, Sie bald im Aktivpark Montafon begrüßen zu dürfen.

Bartholomäberg, am 06.01.2012

Anmerkung für Vorarlberger Läufer/innen:

Jahresgesamtsieger/in wird jene/r Vorarlberger Läufer/in mit der höchsten Gesamtpunktezah, resultierend aus allen drei Landesbewerben (Dornbirner Eis-Trophy + Dreikönigspirouette + Montafoner Schlittschuh). Des weiteren werden auch die Ränge 2 und 3 vergeben.

Die Siegerehrung für den/die Jahresgesamtsieger/in findet im Zuge der Landesmeisterschaft statt.